

Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des Stadtteilbeirates Walle vom 14.03.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XIV/02/24

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Brigitte Grziwa-Pohlmann
Katharina Schmiss
Brunhilde Wilhelm
Jörg Tapking
Tanja Häfker

Sachk. BürgerInnen

Maria Kaufhold
Udo Schmidt

Vertreter § 23.5

Björn Tuchscherer

Verhindert ist:

Jan Klepatz – vertreten von Katharina Schmiss

Thomas Bierstedt – vertreten von Jörg Tapking

Ständige Gäste:

Susanne Endrulat (SBMS)

Ole Brennecke (WFB)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 18.01.2024**
- TOP 3: ÖPNV in der Überseestadt**
dazu: Lars Degen / Fachbereichsleiter Verkehrs- und Angebotsplanung BSAG
- TOP 4: Ergebnis des Schalltechnischen Gutachtens und der Verkehrszählungen zum Kommodore-Johnsen-Boulevard**
dazu: Mara Hartwig / Amt für Straßen und Verkehr
- TOP 5: Situation der Spielflächen in der Überseestadt**
dazu angefragt: Vertreter:in der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
- TOP 6: Sachstand und Perspektiven**
Überseestadt/Überseeinsel
- TOP 7: Entscheidungsbedarf in Fachausschussangelegenheiten**
Bürger:
- Antrag für Blitzer bei Rotlichtverstößen
- Beschwerde zu neuer Park-/Liefer-Regelung Franziskuskaje von ansässigem Unternehmen
Beirat:
- Benennung einer neuen Straße
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 9: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/24 vom 18.01.2024

Das Protokoll Nr. XIV/01/24 vom 18.01.2024 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: ÖPNV in der Überseestadt

Lars Degen, Fachbereichsleiter für Verkehrs- und Angebotsplanung der BSAG, nimmt Stellung zu den gestellten Anträgen/ Beschlüssen aus dem Beirat zur Erweiterung des ÖPNV in der Überseestadt. (Anlage 1 Präsentation) Er geht dabei kurz auf die elfstufigen Angebotsoffensive als Bestandteil der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans für Bremen gesamt ein, deren Zielerreichung ursprünglich für 2030 geplant war. Final soll dabei eine Mobilität ohne Fahrplan erreicht werden, mit einer 5 Minuten-Taktung der Transportmittel. Derzeit befindet man sich in Stufe 1 und durch die aktuelle angespannte Finanzierungslage wird die Realisierung stark gehemmt.

Bzgl. des Prüfantrages, die Linie 20 zu verlängern, erklärte Herr Degen den mangelnden Nutzen. Die Verlängerung wäre parallel zur Linie 28, die Taktung der Linien 28 und 20 wäre nicht aufeinander abgestimmt und außerdem fehlt es an Fahrern.

Der Wunsch nach einer Nachtlinie wird grundsätzlich unterstützt, ist jedoch erst in Stufe 6 des Verkehrsentwicklungsplans vorgesehen.

Über die Bedeutung und hohe Auslastung der Linie 26 ist man sich einig. In Stufe 2 des Verkehrsentwicklungsplans ist eine direktere Routenführung und ein 10-Minuten-Takt zwischen 06.00 und 22:00 Uhr vorgesehen. Auch hier scheitert es jedoch momentan an der Finanzierung.

Es wird betont, dass Lösungen gefunden werden müssen, da die Überseestadt weiter in seiner Bevölkerung wächst.

Zur Beachtung durch die BSAG erfolgt der Hinweis aus dem Publikum, dass eine hohe Anzahl von Menschen mit Beeinträchtigungen (u.a. aus dem BlauHaus) und junge Familien mit Kinderwagen um die Mehrzweckfläche in den Bussen konkurrieren und gelegentlich stehenbleiben.

Auf Nachfrage zu Änderungsplanungen der Bahn am Waller Bahnhof und entsprechenden Umsteigeverhalten kann Herr Degen keine Informationen geben.

Zur Nachfrage zum Beschluss des Beirates zu Fahrgastunterständen kann Herr Degen nichts sagen. Er weist jedoch darauf hin, dass es oft an Platz im Straßenraum mangelt (Sicherheitsabstände) und dass es durch Verträge mit dem Dienstleister für Unterstände nur ein begrenztes Kontingent gibt. Er wird sich aber nach dem Sachstand der Unterstände in der Überseestadt erkundigen sowie die Anregungen und Wünsche aus der Sitzung mitnehmen und vor der nächsten Sitzung Antworten übermitteln.

TOP 4: Ergebnis des Schalltechnischen Gutachtens und der Verkehrszählungen zum Kommodore-Johnsen-Boulevard

Aufgrund diverser Bürgerbeschwerden und Petitionen zu vor allem nächtlichen Lärm durch Poser und Raser auf dem Kommodore-Johnsen-Boulevard wurde auf Anregung des Petitionsausschusses das für die geforderten Verkehrsbeschränkungsmaßnahmen notwendige schalltechnische Gutachten erstellt.

Mara Hartwig vom Amt für Straßen und Verkehr stellt das Gutachten vor. Dieses orientiert sich an Grenzwerten, die durch eine rechtliche Grundlage festgelegt sind. Bei dem Gutachten wurde trotz eines vorliegenden Mischgebiets (Industrie und Wohngebiet) der höhere Standard eines Wohngebiets als Vergleich angesetzt. Dennoch zeigt das Gutachten, dass die Grenzwerte unterschritten wurden.

In dem Gutachten wurde der Lärm an Hand von Verkehrszählungen ermittelt, indem die Anzahl der gezählten Autos mit dem anzunehmenden Lärm bei vorgeschriebener Geschwindigkeit errechnet wird. Eine Messung findet nicht statt. Lärmspitzen, verursacht durch Poser oder Raser werden somit nicht berücksichtigt. Das Gutachten war daher nicht zielführend. Es ergibt sich daraus keine Möglichkeit für eine Umsetzung von Tempo 30. Lösungsvorschläge wie Rechts-vor-Links-Verkehr, Fußgängervorrang oder Straßenkissen sind aufgrund des Busverkehrs nicht möglich.

Beschluss: Der Fachausschuss beschließt einstimmig, einen Prüfantrag für einen stationären Blitzer beim Senator für Inneres und Sport zu stellen.

TOP 5: Situation der Spielflächen in der Überseestadt

Olaf Stölting von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration berichtet über die Situation der Spielflächen in der Überseestadt und konkret über die beiden Priorisierungsprojekte Hilde-Adolf-Park und Franz-Pieper-Karree, die zu Aufenthaltsorten und Spielplätzen umgestaltet werden sollen.

Dem Beirat wurde bekannt, dass die Finanzierung der geplanten Spielflächen in geplanter Ausführung nicht mehr gegeben ist.

Herr Stölting muss dies zu seinem Bedauern bestätigen. In seinen Ausführungen wird klar, dass der Fokus vorerst auf dem Franz-Pieper-Karree liegt und für einen Spielplatz im Hilde-Adolf-Park derzeit kein Geld zur Verfügung steht. Der Hilde-Adolf-Park wird allerdings als Grünanlage zu einem Aufenthaltsort ausgebaut (aus EFRE-Mitteln).

Der Fachausschuss zeigt sich äußerst enttäuscht, besonders in Bezug auf die stattgefundene umfassende Bürgerbeteiligung zu Planung des Hilde-Adolf-Parks.

Die Ablösesummen aus zahlreichen Bauprojekten in der Überseestadt für die Errichtung von zentralen Spielplätzen im wohnungsnahen Umfeld kommen voll und ganz in der Überseestadt zum Einsatz, allerdings stehen keine ergänzenden Haushaltsmittel zur Verfügung.

Frau Wilhelm gibt zu bedenken, dass für alle weiteren Bauflächen in der Überseestadt keine Ablösesummen zu erwarten sind, da das Instrument der Ablösungen nicht mehr genutzt werden soll.

Frau Wiedemeyer empfiehlt den Mitgliedern des Fachausschusses innerhalb Ihrer Fraktionen über die Bürgerschaft Einfluss auf die Haushaltsgesetzgebung zu nehmen.

In der abschließenden Fragerunde bestätigt Herr Stölting, dass zukünftige Bauträger kleine Spielflächen einbauen müssen. Zur Perspektive der Spielplatzplanung für die Überseestadt, zur Übergangslösung Überseewiese mit Kita-Spielplatz oder zu Spielflächen kommender Kitas konnte Herr Stölting noch keine Aussage treffen.

TOP 6: Sachstand und Perspektiven Überseestadt/Überseeinsel

Frau Endrulat von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung gab einen knappen Überblick zu den anstehenden baulichen Projekten auf der Überseeinsel. Für die städtebauliche Rahmenplanung findet im Mai eine Abstimmung mit den Eigentümern statt. In der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 06. Juni werden verschiedene dieser Projekte vorgestellt.

Herr Brennecke von der Wirtschaftsförderung Bremen erklärte den Stand zum Zukunftsquartier „Piek 17“. Aus 33 Bewerbern ist man nun mit 12 in der Konkretisierung der Planung.

Für die Schaffung sicherer Straßenübergänge am Überseepark (Zebrastreifen) und an der Konsul-Schmidt-Straße (Lichtanlage) wurden ein Projektteam gegründet.

Aufgrund unschöner Wahrnehmungen im Überseepark wird nach verlängerten Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten gefragt.

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Fachausschussangelegenheiten

Bürger:

- Eine neue restriktive Park-und Lieferverkehr-Regelung an der ehemaligen Hafenkaje, jetzt Franziskuskaje hat massiv die Geschäftstätigkeit von Unternehmen behindert. Herr Brennecke bestätigt, dass das Problem umgehend gelöst wurde, indem entsprechende Schilder zur Be- und Entladung aufgestellt wurden. Diese Maßnahme wird noch erweitert.
- Ein Bürger meldete mehrfache PKW Querung der Kreuzung Konsul-Smidt-Str./ Überseedorf bei Rot und schlägt die Einrichtung eines Blitzers für Rotlichtverstöße vor.
Beschluss: Der Fachausschuss unterstützt diese Anfrage und beschließt einstimmig einen entsprechenden Prüfantrag an den Senator für Inneres und Sport.

Beirat:

- Der Beirat beschließt einstimmig die Benennung der Straße zwischen Stephanitor Nord und Süd mit dem Namen „Fischerdeich“
Beschluss: einstimmige Zustimmung

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Einweihung des Denkmal Ulrichs Schuppen geplant für Mittwoch 10. April, 14:00 Uhr
- Ablehnung zum Beschluss der FA Bau Sitzung vom 09.10.2023 bzgl. zusätzlicher Handläufe am Europahafen
- „jetzt.hier“ Finanzierung für 1 Jahr und Umzug bestätigt
- Bericht von der Sitzung des „Beirates Überseestadt“ vom 27.02.2024
- Eröffnung des neuen Lernstandortes in der Überseestadt für geflüchtete Kinder
- Bildungs-Campus Vollers-Areal für Sitzung 06.06.2024 vorgesehen

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Mail vom 22.01.2024: Großmarkt bestätigt, der REWE Markt soll bis zur Eröffnung des Nahversorgungszentrums bestehen bleiben
- Mail vom 06.02.2024: SMBS zu Umsetzung zu Zebrastreifen zum Überseepark – Einrichtung Projektteam => wird sich wohlwollend auch um den Beschluss zur Querung Konsul-Smidt-Str. auf Höhe Haltestelle Schuppen 3 befassen
- Mail vom 22.02.2024: Überprüfung Barrierefreiheit Rad- und Fußwege – innerhalb Richtlinien und Plan; es wird keine Anpassung erfolgen
- Mail vom 22.02.2024: Antwort von WFB Marketing zur Prüfantrag Erinnerungstafeln – keine Unterstützung möglich und Details zur generellen Machbarkeit
- Mail vom 07.03.24 zu den Öffnungszeiten des Sportparks
- Mail vom 07.03.2024 zum Beschluss Präsenz Ordnungsdienst

Vorsitz:

stellvertretende

Protokoll:

Fachausschussprecherin:

-Cornelia Wiedemeyer-

-Brigitte Grziwa-Pohlmann-

-Tina Hierold-